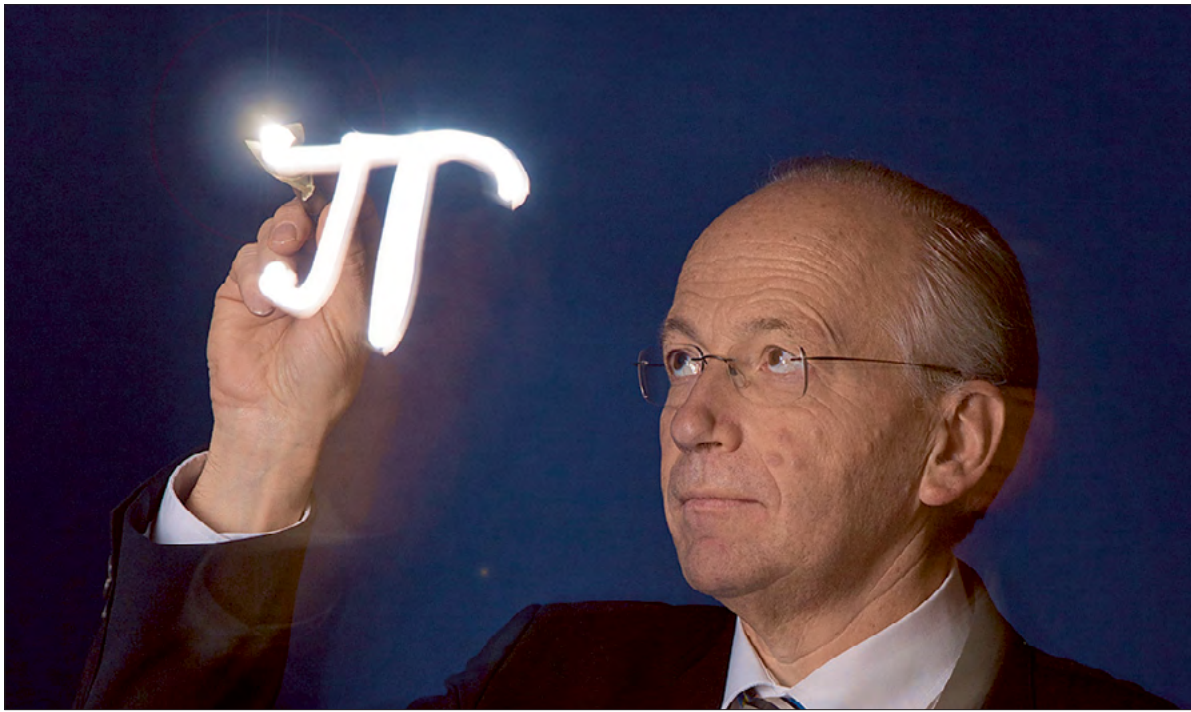


Serie: Der angesehene Mathematiker Rudolf Taschner beschreibt für Novomatic in sechs Teilen das Thema Glücksspiel.

Teil I: Von Zufall und Glück



Universitätsprofessor und Mathematiker Rudolf Taschner.

[Novomatic]

Der angesehene Mathematiker und Universitätsprofessor Rudolf Taschner wird in sechs Teilen für Novomatic über verschiedene Bereiche zum Thema Glücksspiel nachdenken. Den Beginn macht er mit dem heute erscheinenden Artikel über Zufall und Glück beim Spielen. Es folgen Gedanken über „Wahrscheinlichkeit und Sicherheit“, „Strategien und Spielsysteme“ und die drei goldenen Regeln des Glücksspiels. Nachfolgend der erste Beitrag von Universitätsprofessor Rudolf Taschner.

Von Zufall und Glück

Den Zufall hat es nicht immer gegeben. Zwar hat man sogar schon in der Steinzeit den Würfel geworfen, viele tausend Jahre alte Knochenwürfel, die unseren heutigen Würfeln bemerkenswert ähneln, bezeugen dies. Aber wenn ein Steinzeitjäger beim Werfen des Würfels eine Sechse warf, war dies für ihn kein Zufall, sondern ein Wink der Götter

oder der Dämonen. Der römische Historiker Sueton berichtet, dass Kaiser Augustus ein manisch besessener Würfelspieler war: Er warf vier Würfel gleichzeitig und freute sich herzlich über den Venuswurf, der dann zustande kommt, wenn die vier Würfel lauter verschiedene Augenzahlen zeigen. Dann nämlich ist ihm Venus, die Göttin der Liebe, hold - kaum ein Volk war abergläubischer als das der alten Römer. Heute spricht man von Zufall, wenn jemand eine Sechse wirft. Trotzdem sollte man mit diesem Wort vorsichtig sein: Zufall im strengen Sinn ist es nur dann, wenn dieser Wurf einer von vielen ist, kein besonderer, keiner, der erhebliche Auswirkungen nach sich zieht. Für den Croupier ist es purer Zufall, wenn bei einer Runde im Roulette die Kugel auf Zero fällt. Denn diese Runde ist eine von Myriaden, und der Croupier verdient und verliert wegen dieses Ereignisses nichts. Es ist ihm einfach egal. Für den Spieler aber, der nur bei

dieser einen Runde einen hohen Betrag auf Zero gesetzt hat, ist dieses Ereignis alles andere als Zufall. Es ist Glück. Ob wir wollen oder nicht, wir sind Schicksalsschlägen ausgeliefert. Manche davon nennen wir Glücksfälle. Erzwingen können wir sie nicht. Abergläubische versuchen, sie vorzuzunehmen, sogar vorwegzunehmen. Sie lieben das Glücksspiel, um zu erproben, ob sie „einen guten Lauf“ haben. So wie einst Augustus, der alles andere als einfältig war. Und Hand aufs Herz: Ein klein wenig Aberglauben verbirgt sich in fast jedem von uns. Doch selbst den Gegnern des Aberglaubens vermag das Glücksspiel einiges zu bieten: zumindest die Ablenkung vom Trott des Alltags. Das Vergnügen zu erproben, ob einem das kleine Glück hold ist. Dies ist nicht zu verachten. Preist doch Albert Camus das kleine Glück als Zauberinstrument gegen die Widerwartigkeiten an, denen wir so oft begegnen.

CURRICULUM VITAE

Rudolf Taschner

- Geboren 1953 im niederösterreichischen Ternitz südlich von Wien
- Studierte an der Universität Wien Mathematik und Physik
- 1977 Technische Universität Wien und Zwischenaufenthalt in Stanford, wo er bis heute als Professor tätig ist
- Gründung von math.space, einem Veranstaltungsort im Wiener Museumsquartier
- 2004 Verleihung Wissenschaftler des Jahres (vom Klub der Bildungs- und Wissenschaftsjournalisten)
- 2007 Verleihung Kommunikator des Jahres (vom Public-Relations-Verband Austria)
- 2007 Auszeichnungen: Donauland-Sachbuchpreis und Buchliebbling 2010
- 2011 Preis der Stadt Wien für Volksbildung

Wie auch immer: Mit Zufall hat die eine gewonnene Spielrunde für den Spieler nichts zu tun. Auch nichts mit Mathematik. Nur der Betreiber des Glücksspiels rechnet mit dem Zufall - wie wir bald lernen werden aus gutem Grund.



Kniffliges für Rätselfreunde

Ein Rätsel zum Schluss: Wie viele Möglichkeiten gibt es beim Wurf von vier Würfeln? Und wie viele davon sind Venuswürfe?

Internationales Storytelling-Festival

Erzählen als Kunstform: Folke Tegetthoffs Internationales Storytelling-Festival findet heuer bereits zum 28. Mal statt. Vom 20. bis 31. Mai 2015 werden drei Bundesländer mit erzählenden Künsten bespielt: grazerzählt in Graz und Lassing, fabelhaft!Niederösterreich in Bad Schönau und St. Pölten sowie erstmals Magic of Stories in Wien. Rund 50 renommierte Künstler aus 17 verschiedenen Nationen begeistern mit ihren Geschichten. Erzählkunst heißt dabei einerseits klassisches Erzählen, beinhaltet aber auch Ausdrucksmittel wie Pantomime, Figurentheater, Clownerie, Akrobatik oder Musik. Das Programm richtet sich vor allem an Erwachsene.

Festival erstmals in Wien

Zum ersten Mal kommt das Festival auch für zwei Tage in die österreichische Hauptstadt: Bei den beiden Gala-Abenden Magic of Stories vereinen zehn Künstler am 26. und 27. Mai im Festivalzentrum - dem Novomatic Forum - Erzählkunst, Stimmakrobatik, Clownerie und Musik zu einem stimmigen Ganzen.

Dann zieht der Erzählertrupp weiter nach Niederösterreich: Ob bei der



El Retrete de Dorian Gray aus Spanien.

[Nikolaus Pfusterschmid]

Eröffnungsgala im erZelt, der Genuss-Geschichten-Show oder dem zweitägigen großen Fest im kleinen Dorf - alle Programmpunkte bieten reichlich Erzählstoff in Bad Schönau und St. Pölten.

„Wir freuen uns, dank des Hauptsponsors Novomatic erstmals auch in der Hauptstadt zu Gast zu sein. All unsere Veranstaltungen sind von einem hohen Qualitätsanspruch gekennzeichnet und finden im Novomatic Forum eine perfekte Bühne“, so Intendant Folke Tegetthoff.

HIGHLIGHTS

Magic of Stories

Gala-Abend am 26. und 27. Mai, 19.30 Uhr, im Novomatic Forum, Friedrichstr. 7, 1010 Wien

Die Lange Nacht der Märchen-erzähler

am 29. Mai, 19.30 Uhr, St. Pölten

Das große Fest im kleinen Dorf

am 30. und 31. Mai in ganz Bad Schönau (Samstag für Erwachsene, 17.30-22.30, und Sonntag für die ganze Familie, 13.30-18.30 Uhr)

Online Ticketing:

www.ticketgarden.com

Alle Infos:

www.storytellingfestival.at

Neuer Personalchef



Klaus Niedl, 50, leitet seit 1. April die Abteilung Konzernpersonalmanagement der Novomatic AG, Europas größten Gaming-Technologie-Konzerns. Niedl war die vergangenen fünf Jahre als Group Human Resources Manager im Restrukturierungsmanagement bei der Hypo Alpe Adria Bank International AG und zuvor in diesem Bereich bei weiteren namhaften Unternehmen tätig.

Novo Runners starten durch



Die Novomatic-Gruppe unterstützt nicht zuletzt mit der Tochterfirma Admiral Sportwetten sportliches Engagement und Teamgeist. Das Unternehmen fördert auch die Sportbegeisterung der Mitarbeiter und übernimmt beispielsweise die Startkosten mehrerer Laufbewerbe im Jahr. Beim 32. Vienna City Marathon am 12. April konnte das 23-köpfige Team der Novo Runners, dank regelmäßigen und gemeinsamen Trainings bestens in Form, beachtliche Ergebnisse erzielen.

Niki Lauda zu Gast in Rimini



Am 19. März stand Niki Lauda im Novomatic-Headquarter in Italien als Stargast bei der alljährlich stattfindenden Hausmesse für die Top-100-Kunden für eine Signierstunde und für Gespräche zur Verfügung.